

Das Polizeipräsidium Düsseldorf ist mit ca. 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die zweitgrößte Polizeibehörde in Nordrhein-Westfalen. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir mindestens eine/n Regierungsbeschäftigte/n (bis EG 6) als Schießstandtechniker/in (w/m/d) für die Direktion Zentrale Aufgaben / Dezernat ZA 3 / Sachgebiet ZA 33.

Ihre Aufgaben

- Herstellung der Betriebsbereitschaft der gesamten Anlage, Nebengebäude und Außenanlagen
- Tägl. Kontrolle auf Beschädigungen/Veranlassung von Reparaturen/Pflege der Anlage
- Tägl. Kontrolle der Einhaltung von Sicherheitsvorschriften/-einrichtung für den Schießbetrieb
- Bau von Holzrahmen und Deckungen/ Schießstandreinigung/Abbrand von Treibladungspulvern
- Führung Munitions-, Reinigungs- und Nutzungsbücher
- Tägl. Ausgabe von Waffen, Munition und Verbrauchsmaterialien

Voraussetzungen sind

- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf
- gültige Fahrerlaubnis der Klasse B (bitte Angabe, ob vorhanden)

Wünschenswerte Kenntnisse und Fertigkeiten

- Vorkenntnisse aus einem holzverarbeitenden Beruf
- Grundkenntnisse im Umgang mit Waffen
- Belastbarkeit zur Ausübung mittelschwerer körperlicher Tätigkeiten ggf. mit Hilfsmitteln

Wir bieten Ihnen

- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Stellenbezogene Fortbildungen
- Aktive Unterstützung bei der Kita-Suche
- Zusatzversorgung zur gesetzlichen Rente
- Vergünstigtes ÖPNV-Ticket

Arbeitsort

Trainingsstätten des Polizeipräsidioms Düsseldorf

Allgemeine Informationen

Die Stellen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit zu besetzen. Eine Beschäftigung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich. Als Schießstandtechniker/in ist grundsätzlich Wechselschicht von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr abzuleisten. Ebenfalls ist die Bereitschaft zur Dienstverrichtung an Wochenenden oder in besonderen Lagen erforderlich. Sofern die entsprechenden tarifrechtlichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen, ist eine Eingruppierung bis einschließlich Entgeltgruppe 6 der Entgeltordnung des Tarifvertrages der Länder möglich. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Sie werden nach Maßgabe des LGG bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind ausdrücklich erwünscht.

Ihre Fragen

Fragen zum Aufgabenbereich beantwortet Ihnen gerne Herr Bruckmann (0211/870-3313). Bei Fragen zum Ablauf des Bewerbungsverfahrens wenden Sie sich bitte an Frau Kaptan (0211/870-2684).

Ihre Bewerbung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen ausschließlich per E-Mail (in einer pdf-Datei) unter der Kennziffer **AKT 04-2023** an **bewerbungen.duesseldorf@polizei.nrw.de**. Bezüglich der einzureichenden Unterlagen beachten Sie bitte die Checkliste. Die Bewerbungsfrist endet am **16.10.2023**. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nach Ablauf von sechs Monaten unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet. Bewerbungen, die nach Fristende eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

C-H-E-C-K-L-I-S-T-E BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Zwingend beizufügende Unterlagen

- Anschreiben
- Lückenloser, tabellarischer Lebenslauf mit monatsgenauen Angaben
- Prüfungszeugnis der Ausbildung/ Studium (bspw. IHK-Zeugnis, nicht das Zeugnis der Berufsschule)
- Arbeitszeugnisse (sofern vorhanden mind. die letzten drei Zeugnisse)

Sofern vorhanden

- Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung (freiwillig)
- Sonstige Befähigungsnachweise z.B. Nachweise über IT-Kenntnisse oder Weiterbildungen

Weitere Hinweise

Regierungsbeschäftigte werden gebeten, ihrer Bewerbung eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in ihre Personalakte beizufügen.